

Lehrgang „Geprüfte/r Betriebskostenmanager/in nach Geislinger Konvention“

Beschreibung der Präsenzmodule

THEORETISCHE EINFÜHRUNG IN DIE RECHTLICHEN ASPEKTE

Erläuterung und Unterscheidung der zentralen Begriffe „Recht“ und „Gesetz“ sowie der Arten, des Aufbaus und der Systematik von Gesetzen. Beleuchtung des Verhältnisses zwischen Gesetzesrecht und Richterrecht. Vorstellung eines anwendungsorientierten Prüfungsschemas für das Betriebskostenrecht.

AKTUELLE RECHTSPRECHUNG UND PRAKTISCHE BEISPIELE

Zusammenfassung der wesentlichen Rechtsprechungen aller Betriebskostenpositionen und der Einführung von neuen Betriebskosten.

WASSERVERSORGUNG UND ENTWÄSSERUNG

Darlegung von Einsparpotenzialen sowie relevanten Abrechnungsdetails mit tiefgründigen Analysen. Überblick über Innovationen und Weiterentwicklungen, wie z. B. erste Einblicke ins Thema „Aufbau eines Messdienstes“ und was der Markt / die Bundesregierung zum Thema Digitalisierung für die Wohnungswirtschaft fürs vorgenannte Modul bereithält.

NACHHALTIGE AUSSENANLAGEN: THEORIE

„Gestaltung durch Pflege“ – Ein dynamisches System der Freiflächenpflege zur Steigerung der Qualität und Senkung der Kosten.

Darlegung von Einsparpotentialen durch dynamische Freiflächenpflege. Entwicklung von nutzungsbezogenen Alternativen. Moderne, ökologisch orientierte und fachlich fundierte Pflege als Basis und Teil einer nachhaltigen Freiflächengestaltung anstatt Einstellung oder Zurückstellung von Pflegemaßnahmen.

NACHHALTIGE AUSSENANLAGEN: PRAXIS

Darstellung der Auswirkung von Maßnahmen in den Grünflächen und auf die Betriebskosten.

Darstellung von Praxisbeispielen mit Kostenentwicklungen. Übersicht über Maßnahmen mit und ohne Gebäude-Modernisierung.

HEIZUNGS- UND WARMWASSERVERSORGUNGSANLAGEN SOWIE SCHORNSTEINREINIGUNG

Darstellung unterschiedlicher Heiz- und Energiearten sowie verschiedener energetischer Lösungsansätze. Erläuterung von Fachbegriffen und Zusammenhängen der Heiz- und Energietechnik.

GEBÄUDEREINIGUNG / UNGEZIEFERBEKÄMPFUNG / HAUSWART

Beleuchtung der Verrechnung der Kosten für Reinigung / Ungezieferbekämpfung sowie Hauswart auf Basis gesetzlicher und individueller Grundlagen. Analyse von Praxisbeispielen mit dem Fokus, diese Kostenarten transparent zu machen.

MÜLLBESEITIGUNG

Beschäftigung mit den relevanten Sachverhalten der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft, die für eine effiziente Bewirtschaftung von Liegenschaften notwendig sind. Erläuterung aller relevanten Kennzahlen im Sinne eines Benchmarking in Verbindung mit den abfallrechtlichen Rahmenbedingungen. Faktencheck "Mythen der Müllentsorgungswirtschaft".

SACH- UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Darstellung typischer Risikofelder und Lösungen von Versicherungen der Immobilienwirtschaft. Übersicht über betriebskostenrelevante Versicherungen.

BETRIEBSKOSTENMANAGEMENT UND BETRIEBSKOSTENBENCHMARKING NACH DER GEISLINGER KONVENTION

Betriebskosten-Benchmarking zur Erhöhung der Transparenz, als Grundlage zur Prozesssteuerung und als Voraussetzung für Betriebskostensenkungen. Übersicht über die Betriebskostenarten nach der „Geislinger Konvention“.